

## Barcelona – Hauptstadt Kataloniens Autonomiebestrebungen einer Stadt und einer Region

### Bildungsurlaub



#### Barcelona

Barcelona ist die Hauptstadt Kataloniens und mit 1,6 Mio. Einwohnern zweitgrößte Stadt Spaniens. Barcelona ist eine faszinierende Stadt mit einer reichen und wechselvollen Geschichte, einer einzigartigen Architektur, einer jungen und inspirierenden Kunst- und Kulturszene und einem pulsierenden Leben.

#### Barcelona hinter die Kulissen geschaut

Die Entwicklung Barcelonas wurde in den letzten Jahrzehnten durch drei bedeutende Ereignisse geprägt:

- den Tod Francos 1975, welcher zu einer Demokratisierungsbewegung in Spanien, der sogenannten Transición, führte, die insbesondere auch in Katalonien breite Unterstützung fand,
- den Beitritt Spaniens zur EU 1986 und
- die Olympischen Sommerspiele 1992.

Die Stadt ist heute ein beliebtes Touristenziel mit stetig ansteigenden Besucherzahlen. Die städtebauliche Entwicklung ist in den letzten Jahren von zahlreichen Großprojekten gekennzeichnet, die eine Verbesserung der Infrastruktur und der Lebensqualität zum Ziel haben.

#### Barcelona und die Autonomiebestrebungen

Die meisten Katalanen streben nach Autonomie, manche nach Unabhängigkeit. Viele Katalanen sehen sich gegenüber dem Zentralstaat Spanien benachteiligt. Diese Benachteiligungen oder gar Unterdrückungen reichen zurück bis ins 11. Jahrhundert. Einen Höhepunkt fanden diese unter Franco im letzten Jahrhundert. Die autonomen Institutionen der Region wurden abgeschafft und der Gebrauch der katalanischen Sprache unterdrückt. Barcelona büßte seine Rolle als politisches und kulturelles Zentrum ein, blieb aber eines der wirtschaftlichen und industriellen Zentren des Landes. Nach Ende der Franco-Ära erholte sich Barcelona rasch von dieser Unterdrückung.

**Seminar-Nr.:** 843922

**Termin:** 13.11. – 19.11.2022  
So., ca. 20.00 Uhr – Sa., ca. 9.00 Uhr

**Ort:** Barcelona /Spanien

**Preis:** 650,- € (Ü/F)  
EZ-Zuschlag: 195,- € insgesamt

**Dozentin:** Marta Walter

Marta Walter-Perera, 1946 in Barcelona geboren, ist Sprachdozentin und Autorin und lebt seit 1985 in Deutschland. Heute arbeitet sie u. a. in der Erwachsenenbildung in verschiedenen internationalen Konzernen und in der Hochschule. Bekannt ist sie durch ihre Vorträge über ihre Heimat und mehrere Reisebegleitungen nach Katalonien.

**Teilnehmendenzahl:** 10-18

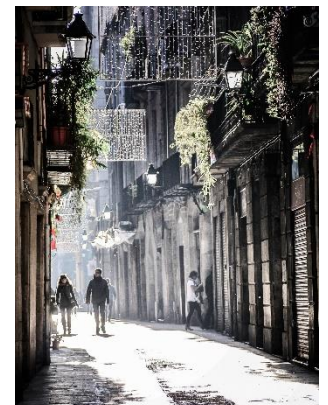
**Leistungen:** Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten mit der Metro vor Ort etc.), 6x Übernachtung mit Frühstück, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO<sub>2</sub>-Klimakompensation

**Zusatzkosten:** Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen.

**Weiterer Termin:** 06.11. – 12.11.2022 (Seminarnummer 843522)

Doch auch heute fühlen sich viele Katalanen von Rest-Spanien benachteiligt. Während Katalonien einen erheblichen Anteil der gesamten Steuereinnahmen Spaniens beisteuert, werden die Investitionen der spanischen Regierung in Katalonien eher gering gehalten – zumindest in der Eigenwahrnehmung der Katalanen. Die Unzufriedenheit nährt Bestrebungen nach Selbstständigkeit und Unabhängigkeit – gegen den Widerstand der spanischen Zentralregierung.

Seit der Jahrtausendwende tragen Konflikte um das sogenannte Ebro-Projekt zusätzlich zur Verstimmung zwischen Katalonien und Spanien bei: Wasser aus dem katalanischen Ebro soll trockeneren Landstrichen im Süden Spaniens zur Verfügung gestellt werden – gegen den Widerstand der Katalanen und von Umweltschützern.



## Das Programm

Das Seminar gibt Einblicke besonders in das Verhältnis Barcelonas und Kataloniens zum Zentralstaat Spanien und beleuchtet dazu die politische, wirtschaftliche und kulturelle Situation der Stadt und der Region.

**Seminarinhalte** sind u.a.:

- Wirtschaftliche und soziale Lage in Barcelona, Katalonien und Spanien
- (Jugend-)Arbeitslosigkeit
- Migration und deren Folgen
- Unabhängigkeitsbestrebungen in Barcelona
- Religion und Religionsfreiheit in Spanien
- Die besondere Rolle Kataloniens am Beispiel des Fußballklubs CF Barcelona
- Barcelona, Katalonien und Spanien unter Franco
- Umweltprojekte in Barcelona und Katalonien

Sie besuchen verschiedene Institutionen wie zum Beispiel das Katalanische Parlament oder die Vertretung der Europäischen Kommission in Katalonien. Sie besuchen einen Fernsehsender, ein kirchliches Archiv, Organisationen, die sich für Autonomie und Unabhängigkeit Kataloniens einsetzen, ein Institut, welches Jungunternehmer unterstützt sowie eine Organisation für die Förderung von Frauen. Dort sprechen und diskutieren Sie mit offiziellen politischen Repräsentanten sowie mit Vertretern der Zivilgesellschaft über deren Tätigkeitsfelder und deren Verortung im Autonomieprozess. Je nach Verfügbarkeit kann es sein, dass nicht alle diese Institutionen besucht werden können, dies entscheidet sich oft erst kurzfristig. In jedem Fall erhalten Sie zu Seminarbeginn ein aktualisiertes Programm.

Bitte beachten Sie, dass es in Spanien üblich ist, eine längere Mittagspause zu machen (Siesta) und dafür bis in den Abend hinein zu arbeiten. Dies wird teilweise auch bei diesem Seminar der Fall sein.

Der Dozentin und Seminarleiterin Frau Walter liegt es sehr am Herzen, Ihnen ihre Stadt und ihre Bewohner live und direkt zu zeigen. Sie führt Sie u.a. zu vielen besonderen Plätzen, die Touristen normalerweise verborgen bleiben.

Das Seminar dient es der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm. Außerhalb des offiziellen Seminarprogrammes gibt es die Möglichkeit, La Pedrera, ein von Antoni Gaudi gebautes Gebäude und das Konzerthaus Palau de la Musica zu besuchen (Eintritte nicht im Preis enthalten).

Innerhalb von Barcelona bewegt sich die Gruppe mit der Metro oder zu Fuß. Ein Ticket für den ÖPNV ist im Seminarpreis enthalten.

### Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

...sind nicht erforderlich. Allerdings sollte Sie für die Fußtouren durch die Stadt über eine ausreichende Kondition verfügen. Die Sprache im Seminar ist Deutsch bzw. (bei Besuchen von Organisationen/Institutionen) Spanisch oder Englisch. Dies wird dann durch die Dozentin übersetzt.

## Organisatorisches

**Übernachtung:** Das Hotel *Ibis Styles Barcelona City Bogatell* befindet sich im Zentrum der Stadt nur etwa 10 Gehminuten vom Strand entfernt. Sie wohnen in Doppel- oder Einzelzimmern mit Bad/WC. Der EZ-Zuschlag beträgt 195 € für die 6 Nächte. Die Zimmer sind mit kostenfreiem WLAN, TV und Klimaanlage ausgestattet. Das Hotel verfügt über einen Swimmingpool auf dem Dach mit Meerblick, der von den Gästen kostenfrei genutzt werden kann.

**Verpflegung:** Sie erhalten ein Frühstück im Hotel. Mittags und am Abend verpflegt sich die Gruppe bzw. nutzt die hervorragende Kneipen- und Restaurant-szene.

**Klima:** Im November ist das Wetter kühl bis mild (12-18 °C), es kann auch regnen. In der Sonne kann es zu dieser Jahreszeit warm sein, es ist jedoch immer angebracht, warme Kleidung mit sich zu führen.

**Anreise:** Barcelona ist von zahlreichen Flughäfen per Flugzeug gut zu erreichen. Direkte Flugverbindungen bestehen z. B. mit Eurowings, Ryanair und anderen Fluglinien zum Flughafen Barcelona El Prat. Bei frühzeitiger Buchung sind Preise für den Hin- und Rückflug für ab 100 € zu bekommen. CO<sub>2</sub>-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100% den atmosphärischen Beitrag für Ihre Anreise.

Vom Flughafen aus erreichen Sie das Hotel mit dem Bus und der Metro (ca. 7 €) oder mit dem Taxi (ca. 35 €).

Barcelona ist gut an das europäische Fernbusnetz angebunden und es gibt Verbindungen ab vielen deutschen Städten. Weitere Informationen unter [www.busliniensuche.de](http://www.busliniensuche.de).

**Weitere Informationen** (z.B. Wegbeschreibung zum Hotel, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

**Sicherheit:** Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

### Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.

